

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
22-0141.50-60/2519/2

Dresden, 16.03.2015

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Zais,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drs.-Nr.: 6/2519**

**Thema: Erhalt von Grundschulen durch jahrgangsübergreifenden  
Unterricht und Kooperation von Kommunen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die  
Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele und welche Grundschulen arbeiteten und arbeiten in  
den Schuljahren 2014/15 und 2015/16 jahrgangsübergreifend?**

Im Schuljahr 2014/2015 unterrichteten drei Grundschulen jahrgangsüber-  
greifend:

- Grundschule Bad Brambach,
- Grundschule Liebertwolkwitz,
- Nachbarschaftsschule, Grund- und Oberschule der Stadt Leipzig.

Folgende acht Grundschulen unterrichteten im Schuljahr 2015/2016 jahr-  
gangsübergreifend:

- Grundschule Bad Brambach,
- Grundschule Hermsdorf,
- Grundschule „Friedrich Schiller“ Clausnitz, Rechenberg-Bienenmühle,
- Grundschule „Christian Lehmann“ Scheibenberg,
- Grundschule Hauptmannsgrün,
- Grundschule Löbnitz,
- Grundschule Liebertwolkwitz,
- Nachbarschaftsschule, Grund- und Oberschule der Stadt Leipzig.

**Frage 2: Wie viele und welche Grundschulen werden im Schuljahr  
2016/17 ff. nach derzeitigem Stand jahrgangsübergreifend unterrich-  
ten?**

Zusätzlich zu den in Frage 1 benannten Grundschulen ist derzeitig beabsich-  
tigt in den kommenden Schuljahren an folgenden Schulen den jahrgangs-

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

Verkehrsverbindung:  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 7, 8

übergreifenden Unterricht einzuführen, soweit die Mindestschülerzahl nicht erreicht werden kann:

- Grundschule Sosa,
- Grundschule Zadel,
- Grundschule Lobstädt,
- Grundschule Arzberg.

Die Grundschule Bertsdorf wird voraussichtlich im Schuljahr 2017/2018 mit dem jahrgangsübergreifenden Unterricht beginnen.

**Frage 3: In welchen Fällen und warum wurde die Einführung von jahrgangsübergreifendem Unterricht trotz Antrag der Schule/des Schulträgers von den Schulbehörden abgelehnt? (Bitte konkrete Schule nennen).**

Die Einführung des jahrgangsübergreifenden Unterrichts wurde in keinem Fall abgelehnt.

**Frage 4: Wie viele und welche Kommunen kooperieren in welcher Form (Neuzuschnitt der Schulbezirke, Zweckvereinbarung,...) zur Sicherung von Grundschulstandorten?**

Es bestehen gegenwärtig im Freistaat Sachsen 25 Kooperationen zwischen insgesamt 53 Kommunen zur Sicherung von Grundschulstandorten. In den meisten Fällen wurde die Form der Zweckvereinbarung gemäß §§ 71 ff. SächsKomZG gewählt.

Die nachfolgende Übersicht bezieht sich auf die Sachlage im Schuljahr 2015/2016:

Form der Kooperation	beteiligte Kommunen		
Zweckvereinbarung	Otterwisch	Grimma	
Zweckvereinbarung	Colditz	Grimma	
Zweckvereinbarung	Kohren-Salis	Froburg	
Zweckvereinbarung	Geithain	Narsdorf	
Zweckvereinbarung	Jesewitz	Krostitz	
Schulverband	Treuen	Neuensalz	
Zweckvereinbarung	Tirpersdorf	Theuma	Werda
öffentl.-rechtl. Vertrag	Falkenstein	Grünbach	Neustadt
Zweckvereinbarung geplant	Kirchberg	Hirschfeld	Hartmannsdorf
Zweckvereinbarung	Zschorlau	Bockau	
Zweckvereinbarung	Burgstädt	Taura	Mühlau
Zweckvereinbarung	Rossau	Kriebstein	
Zweckvereinbarung	Altmittweida	Mittweida	
Zweckvereinbarung	Freiberg	Boritzsch-Hilbersdorf	
Zweckvereinbarung	Freiberg	Weißborn	
Zweckvereinbarung	Auerbach	Gornsdorf	
Zweckvereinbarung	Hirschstein	Riesa	
Zweckvereinbarung	Diera-Zehren	Meißen	



Zweckvereinbarung	Müglitztal	Dohna	Liebstadt
Zweckvereinbarung	Stadt Wehlen	Pirna	
Zweckvereinbarung	Rosenthal-Bielatal	Bad Gottleuba-Berggießhübel	
Zweckvereinbarung	Hermisdorf/Erzgebirge	Altenberg	
Übertragung der Schulträgerschaft	Neißeau	Görlitz	
Übertragung der Schulträgerschaft	Lawalde	Löbau	
Zweckvereinbarung	Spreetal	Lauta	

Kooperationen von Kommunen, die die Aufgabe des Schulträgers einer anderen Kommune übertragen haben, da sie selbst keine Grundschule im Ort haben, sind in der o. g. Aufzählung nicht enthalten.

**Frage 5: Wie viele und welche Grundschulen haben für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16 die Mindestschülerzahl zur Bildung einer Eingangsklasse verfehlt und konnten durch die genannten Maßnahmen (jahrgangsübergreifender Unterricht und Kooperation von Kommunen) erhalten werden?**

Folgende fünf Grundschulen konnten durch die Einführung des jahrgangsübergreifenden Unterrichts trotz Unterschreitung der Mindestschülerzahl in der Klassenstufe 1 ihren Schulstandort im Schuljahr 2015/2016 sichern:

- Grundschule Bad Brambach,
- Grundschule Hermisdorf,
- Grundschule „Friedrich Schiller“ Clausnitz, Rechenberg-Bienenmühle,
- Grundschule „Christian Lehmann“ Scheibenberg,
- Grundschule Hauptmannsgrün.

Folgende drei Grundschulen konnten durch eine Kooperation mit anderen Kommunen ihren Schulstandort erhalten:

- Grundschule Hermisdorf/Erzgebirge im Schuljahr 2014/2015,
- Heine-Grundschule Mühlau im Schuljahr 2014/2015,
- Grundschule Bockau in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth